

# „Die Schöpfung“ in Brake erleben

**CHORMUSIK** Die Proben für ein besonderes Oratorienkonzert laufen auf Hochtouren

VON KIM KRISTIN LOSCHEN

## **BRAKE/BLEXEN/OLDENBURG**

Die Braker Stadtkirche lädt zu einem Oratorienkonzert der besonderen Art ein. Am 9. Oktober wird ein Zusammenspiel von Joseph Haydns „Schöpfung“ und Benedict Kraus „Schöpfung“ in der Stadtkirche Brake zu hören sein. Bereits 2020 wurde diese Kombination von Kreiskantor Gebhard von Hirschhausen für die Blexer und Braker Kantorei sowie den Chor für geistliche Musik aus Oldenburg konzipiert. In Zusammenarbeit mit den Kantorinnen Mareen Osterloh (Blexen) und Natalia Gvozdkova (Berne) kann das geplante Konzert endlich stattfinden.

Weitere Konzerttermine in Blexen und Oldenburg sind ebenfalls geplant.

Das Besondere an dieser Aufführung sei die Kombination der berühmten „Schöpfung“ von Haydn mit der Kantate „Die Schöpfung“ von Benedict Kraus, die erstmals nach über 200 Jahren in Deutschland wieder aufgeführt wird, sagt Gebhard von Hirschhausen. Um den zeitlichen Rahmen des Konzertes von gut 90 Minuten nicht zu sprengen, werden einige Teile von Haydn gestrichen, sagt der Kreiskantor.

## **Haydn trifft auf Kraus**

„Denkt man über Joseph Haydns Chormusik nach, so ist einer der ersten Gedanken dazu die ‚Schöpfung‘ ein Oratorium für drei Solisten, vierstimmigen Chor und groß be-



Die Sängerinnen und Sänger proben gemeinsam für die großen Auftritte in Brake, Blexen und Oldenburg.

BILD: VON HIRSCHHAUSEN

## **KONZERTTERMINE UND KARTEN:**

**Stadtkirche Brake:** Sonntag, 9. Oktober, um 17 Uhr

**St.-Hippolyt-Kirche Blexen:** Samstag, 15. Oktober, um 17 Uhr

**Garnisonkirche Oldenburg:** Sonntag, 16. Oktober, um 17 Uhr

**Karten** sind im Vorverkauf für 18 Euro erhältlich. An

der Abendkasse kosten die Tickets 20 Euro. Unter 18 Jahren ist der Eintritt kostenfrei.

**Brake:** Buchhandlung Goldenstede, Breite Straße 8

**Blexen:** Kirchenbüro, Deichstraße 12

**Oldenburg:** Buchhandlung Libretto, Theaterwall 34

setztes Orchester“, sagt Gebhard von Hirschhausen. 1798 wurde dieses große Werk zunächst vor privatem Publikum uraufgeführt und eroberte danach ganz Europa.

„Haydns Komposition zeichnet sich durch viele Tonmalereien aus, so dass man an vielen Stellen auch ohne Worte hören kann welche Stelle des Schöpfungstextes die Musiker gerade darstellen“, erklärt von Hirschhausen. Bereits einige Jahre vor Haydn

befasste sich auch Benedict Kraus, der heute weitgehend vergessene Komponist, mit dem Thema Schöpfung.

Sein Oratorium „Die Schöpfung“ weist – abgesehen von seiner geringeren Länge in Inhalt und Aufbau – deutliche Parallelen zu Haydns „Schöpfung“ auf. So wird auf der Grundlage des Bibeltextes die Entstehung der Erde beschrieben, vom anfänglichen Chaos bis zur Erschaffung des Menschen.



Mareen Osterloh, Kantorin aus Blexen, und Gebhard von Hirschhausen, Braker Kreiskantor, proben gemeinsam für die Oratorienkonzerte.

BILD: KIM KRISTIN LOSCHEN

## **Zusammenspiel**

Für Mareen Osterloh aus dem Kantorat Blexen ist das Gemeinschaftsprojekt ein ganz besonderes. Sie lobt die Zusammenarbeit mit den Kreiskantor Gebhard von Hirschhausen aus Brake und der Kantorin Natalia Gvozdkova aus Berne. „Es ist eine Zu-

sammenarbeit, die ich sehr schätze“, sagt die Kantorin.

Die rund 90 beteiligten Sänger werden von 26 Orchestermusikern unterstützt. Die Solopartien singen Anna Gann aus Meinigen (Sopran), Jörg Heinemann aus Oldenburg (Tenor) sowie Ralf Mühlbrandt aus Delmenhorst (Bartiton).